

Institut für Alltagsforschung  
Archiv Objekt #23/7

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

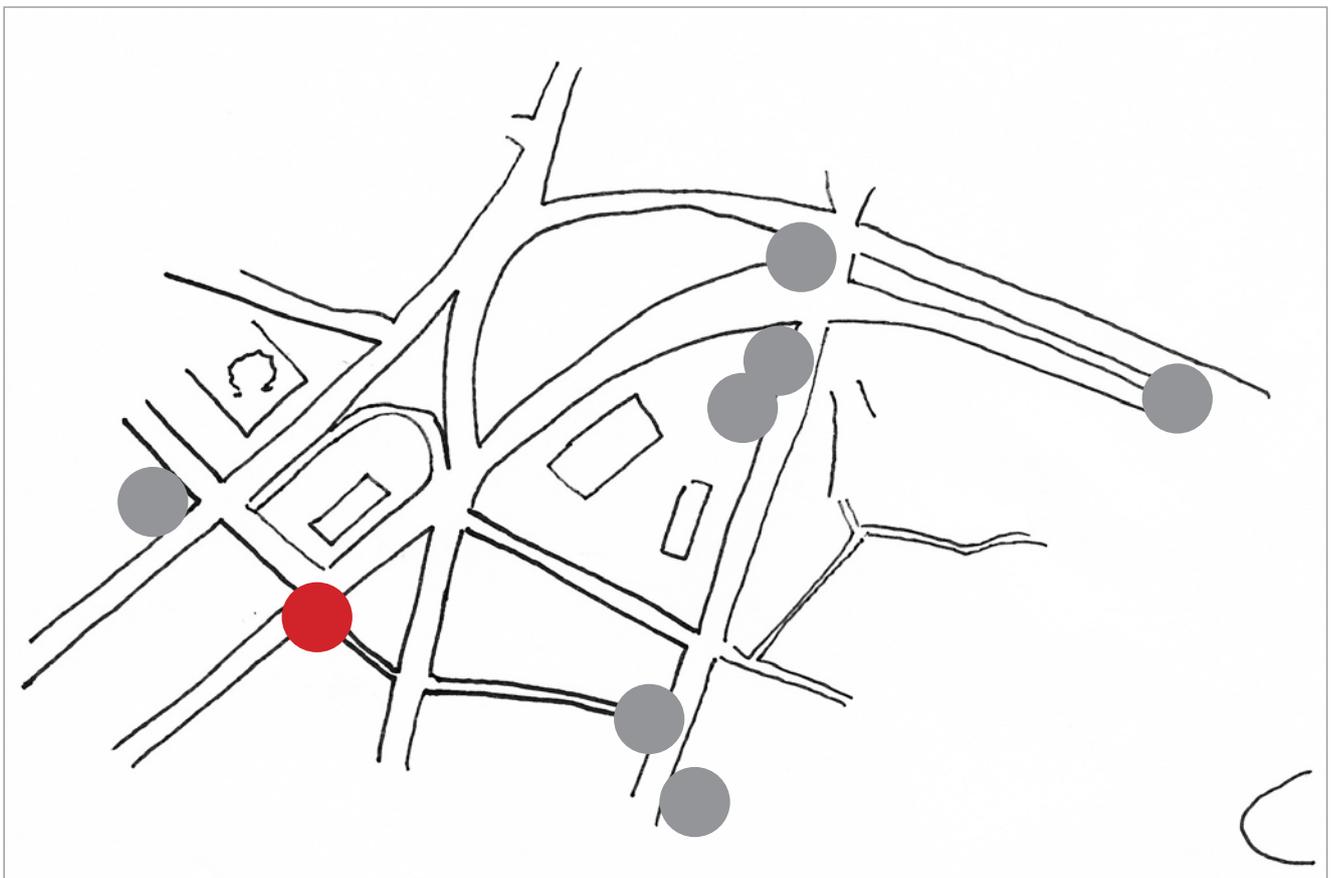
Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



**Institut für Alltagsforschung**  
**Archiv Objekt #23/7**

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

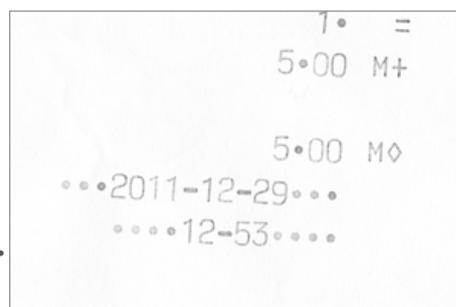
Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



Am **29. Dezember 2012 um 12:53 Uhr** kauft ein Mitarbeiter des Instituts für Alltagsforschung diese **Geldbörse** als letzte von 8 Börsen in einem Souvenirgeschäft in der B-Ebene Karlsplatz, gleich neben der Opern-Toilette. Beim Verlassen des Geschäfts befindet sie sich in einer kleinen **Plastiktüte**, die mit rosa und orangenen Herzen und Blumen bedruckt ist.



einfache Geldbörse mit Spangenverschluss in ganz schlechter Krokodiloptik (schwarz).



**Institut für Alltagsforschung**  
**Archiv Objekt #23/7**

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

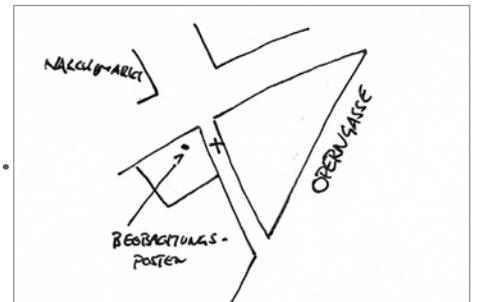
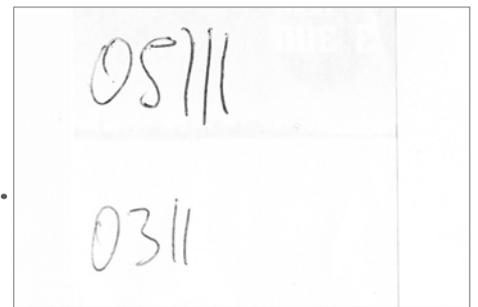
Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



Am 15. Januar 2012 um 18:41 Uhr betreten wir das Espresso am Eingang zum Bärenmühldurchgang und bestellen 3 Krügerl. Kurz darauf verlässt Lars das Espresso und betritt wenige Minuten später den Durchgang von der Operngasse aus. Er deponiert die Geldbörse ca. 1 m vor dem Fenster des Essentos **im Durchgang**. Er macht ein **Foto** und ist wenige Sekunden später zurück im Espresso. Dort bleibt das Team auch noch einige Zeit, nachdem die Aktion bereits beendet ist, um die Krügerl auszutrinken und noch **2 Seiterl** zu bestellen.



**Institut für Alltagsforschung**  
**Archiv Objekt #23/7**

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



.....  
Erst der zweite **Beobachtungsposten** mit Bier  
und Aschenbecher im Rahmen der Aktion. Jörgs  
Beobachtungen zwischen 18:41 Uhr und 18:47 Uhr:



18:41: Wir betreten die Espresso Bar, die uns perfekte Sicht auf den Durchgang bietet, der die Wiener Straße mit der Operngasse verbindet.

18:42: Um unbemerkt zu bleiben bestellen wir Krügerl. Lars verlässt das Lokal durch den Haupteingang.

18:43: Eine Mitarbeiterin verlässt das Lokal durch eine Seitentür, die direkt in den Durchgang führt. Aus den Boxen singt es *Come On Eileen* von *Dexy's Midnight Runners*.

18:44: Die Geldbörse wird in der Passage deponiert.

18:45: Die Bar ist wirklich der perfekte Beobachtungsort. Zwar ist die Holzverkleidung der Glastüren unbeschreiblich hässlich, doch die Gitterstruktur in Rattanoptik ist für Beobachtungszwecke ideal: Man kann rauschauen, aber niemand schaut hinein. Auch nicht die beiden Jogger, die gerade vorbei kommen.

18:47: Eine Frau mit schwarzem, knielangem Daunenmantel durchquert die Passage von der Operngasse kommend. Den Blick nicht auf den Boden, sondern nach vorne gerichtet, bückt sie sich und hebt die Geldbörse auf. Sie geht weiter ohne hinein zu schauen. Zurück bleibt die Erinnerung an ihre grasgrüne Pudelmütze.

**Institut für Alltagsforschung**  
**Archiv Objekt #23/7**

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



Die Geldbörse enthielt:

1.: **9 €** in bar

2.: einen Zettel im Format Din-A-7, eine Seite bedruckt mit dem **Logo** des Instituts für Alltagsforschung und den beiden Internetadressen [www.alltagsforschung.org](http://www.alltagsforschung.org) und [www.mitsofortigerwirkung.at](http://www.mitsofortigerwirkung.at), die andere Seite mit diesem **Text**:



Diese Geldbörse hat niemand verloren.

Sie wurde absichtlich hier deponiert - für Sie! Sie enthält 9 € - auch die sind für Sie!

Lassen Sie sich von dem Geld eine Pizza kommen, legen Sie zuhause Musik auf und machen Sie es sich eine Stunde lang mal richtig gemütlich. Denken Sie dabei darüber nach, wie Sie den Anteil der Freizeit in Ihrem Alltag erhöhen könnten.

Dies ist eine Maßnahme des Instituts für Alltagsforschung zur Verschönerung Ihres Alltags - im Rahmen der Ausstellung MIT SOFORTIGER WIRKUNG, die vom 13. - 24. Januar am Karlsplatz im project space der Kunsthalle stattfindet.

Bitte investieren Sie das Geld wirklich in eine Pizza und eine Stunde Ruhe zu Hause. Und seien Sie bitte so nett, uns zu schreiben, wie sich Ihr Alltag dadurch geändert hat: [gefunden@alltagsforschung.org](mailto:gefunden@alltagsforschung.org)

vielen Dank und viel Vergnügen - Ihr Institut für Alltagsforschung

**Institut für Alltagsforschung**  
**Archiv Objekt #23/7**

Forschungsprojekt: „und plötzlich...“

Protokoll des 7. Laufs des Experiments

Ort: Bärenmühldurchgang / Wien

Datum: 15. Januar 2012

Zeit: 18:41 Uhr - 18:47 Uhr

Team: Lars Schmid

Jörg Thums

Elisabeth Lacher (Gast)



Am 17. Januar um 16:45 Uhr erreichte das  
Institut für Alltagsforschung eine mail mit  
folgenden Text:

*Liebe Freunde,  
So gefällt mir die Kunst!  
Eine wirklich großartige Idee.*

*Mein erster Impuls war die Geldbörse  
nicht aufzuheben, da das immer mit einer  
Verpflichtung einhergeht.  
Doch sie hatte was unwirkliches und nicht  
alltägliches.  
Und so war auch der Inhalt.*

*Mit sofortiger Wirkung habe ich mir erlaubt  
gestern das Mittagessen auszulassen und  
schwimmen zu gehen.  
Das hat gut getan.*

*Den Alltag versuche ich hoch zu halten. Das  
ist ja mein Leben.  
Sonst habe ich nichts.*

*Pizza ist nicht ganz meines.  
Vielleicht lasse ich die Geldbörse von  
jemand andern finden.*

*Liebe Grüße  
und weiter so (gute Eifälle).*

XXX